MINT-Lehrer auf Tuchfühlung mit der Industrie 4.0

24.03.17 | Berlin

MINT-Lehrer auf Tuchfühlung mit der Industrie 4.0

Ein Besuch im BMW-Werk Berlin

Einen Einblick in die Produktionsprozesse eines Global Players bekommt man nicht alle Tage. Entsprechend groß war das Interesse von Lehrkräften aus MINT-EC- und Berufswahlsiegel-Schulen an einem Besuch im BMW Werk Berlin. Die Betriebsbesichtigung war die zweite Veranstaltung des MINT-EC-Themenclusters „Industrie 4.0“.

Das Themencluster, das vom VME gefördert wird, unterstützt Lehrkräfte bei der kontinuierlichen Weiterbildung dicht am Puls der Zeit. In Betriebsbesichtigungen und Workshops können sich Lehrerinnen und Lehrer über die neuesten technologischen Entwicklungen in der Arbeitswelt informieren, um dieses Wissen später an ihre Schülerinnen und Schüler weiterzugeben. Denn wenn Maschinen und Roboter in der Arbeitspraxis immer wichtiger werden, müssen auch die jungen Menschen lernen, damit umzugehen. Den Grundstein dafür legen Schulen. Sie führen die Jugendlichen früh an Zukunftstechnologien heran und bereiten so auf die sich stetig wandelnden Anforderungen in den technischen Berufen vor.

Das MINT-EC-Themencluster ist eine erfolgreiche Kooperation von Schulen und Wirtschaft, das

insbesondere auf die Herausforderung "Fachkräftesicherung" abzielt. Denn im Zeitalter der Industrie 4.0 wissen die Unternehmen genau, dass ihre Wettbewerbsfähigkeit wesentlich von qualifizierten Fachkräften abhängt. Vor allem MINT-Kompetenzen sind dabei gefragt – also das Wissen rund um die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Denn die Industrie 4.0 und ihre digitalen Anwendungen bauen ganz wesentlich auf naturwissenschaftlich-technischen Kenntnissen auf. Als Wirtschaftsverband unterstützt der VME daher aktiv MINT-Initiativen in der Hauptstadtregion.

Ausbildung bei BMW

Azubis aus dem BMW Werk Berlin (v.l.n.r. Nick Havemann, Kristin Hohoff, Johann Gündel) © BMW AG, München, Deutschland

Durch das BMW Werk führte an diesem Tag der Ausbildungschef persönlich. Harald Tragmann, Leiter der Ausbildung im BMW Werk Berlin, weiß genau, welche Kompetenzen in der Arbeitswelt 4.0 gebraucht werden – fachlich als auch persönlich. „Wir suchen nicht die Besten, sondern die, die am besten zu uns passen. Da spielen auch Persönlichkeit und Teamfähigkeit eine wichtige Rolle. Ein 1er-Abitur ist für uns nicht entscheidend“, erläutert Tragmann das Auswahlverfahren. Jedoch spürt auch BMW den zunehmenden Druck auf dem Bewerbermarkt. Waren es vor einigen Jahren noch etwa 3.000 Bewerbungen auf die jährlich 25 Azubi-Stellen beim BMW Werk Berlin, so sind es heute gerade noch 300 bis 350. „Die Qualität unter den Bewerbern lässt seit Jahren nach. Das macht es für uns immer schwieriger, ausreichend qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden“, klagt Tragmann. „Umso wichtiger ist es, dass wir einen engeren Austausch und Kooperationen zwischen Wirtschaft und Schulen vorantreiben und MINT-Fächer noch attraktiver machen.“

Während Tragmann das moderne Ausbildungskonzept des Konzerns erläutert, schrauben und werkeln nebenan die angehenden Fachkräfte. So versucht sich ein Azubi-Team gerade daran, einen Fehler im Motorblock eines BMW-Motorrads zu finden. Zwei Türen weiter tüfteln andere an einem Roboter, der sich mit vielen Sensoren eigenständig und vollautomatisch in einem abgegrenzten Bereich bewegen soll. Er wird später Werkzeuge zwischen Arbeitern und Werkzeugbänken schnell und sicher transportieren. Im Erdgeschoss werden derweil CNC-Fräsmaschinen programmiert und kleinste Metallelemente bearbeitet. Allein diese drei Beispiele zeigen, welche zahlreichen Kompetenzen die jungen Menschen während der Ausbildung entwickeln müssen. Eine gute technische Vorbildung kann diesen Lernprozess deutlich erleichtern.

Im Laufe der Ausbildung bei BMW geht es für die Auszubildenden in nahezu alle Bereiche und Arbeitsfelder. So können sie für sich am besten ausloten, welche Tätigkeit zu ihren individuellen Stärken passt. Regelmäßige Feedbacks der Ausbilder helfen, Ziele, Perspektiven und berufliche Wünsche zu konkretisieren. Nach der Ausbildung steht es den Nachwuchskräften dann frei, ihren Facharbeiter oder Meister zu machen, ins Ausland zu gehen oder ein Studium zu beginnen. Die meisten aber bleiben dem BMW Werk Berlin treu.

MINT-EC

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Ziel ist es, die Leuchtturm-Schulen bei ihrer Entwicklung zu MINT-Talentschmieden mit hochkarätigen Angeboten für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen zu fördern. Weitere Informationen über die Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter www.mint-ec.de.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Das MINT-EC-Themencluster ist eine Initiative von:

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Schule und Wirtschaft